

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der chünck sprach la dich nicht verdrieße
 den chärker solt du mir entfließe
 vnd prims mir hat die zwen man
 als ich dir chünck han setan
 den pecken vnd den schenken
 la dir si nicht entwenken
 als lieb dir ist dem sellez leben
 dem amen wil ich wider seben
 sem ampt daz er e her vn mir
 den anderen hatz du hachen schier
 wan ich in sem vn herten san
 ich wil in nimmer gesehen an
 den anderen hatz du chömen her
 dew zwa sind memez herten ser
Do der maister daz ersach
 zu dem harker was im sach
 vnd nam her aus die zwen man
 der peck sprach ez mas ersan
 als mir Joseph hat se laut
 daz wil recht sem die warheit
 Joseph rüf do den schenken an
 vn sprach her schenk tuc als ein ^{man} frümer
 vnd tuc an mir ewr trew schem
 vnd man den helen herren mem
 daz er mir seb sem huld
 vmb mem vnschuld
 der schenk lobt uns do ze stet
 daz er ez vil seren cart
 ob er sewaltis wurd als e
 Joseph sich wie ez mir er se
 dem fors die hat em end
 an all missewend

Da mit den schenken furt man do
 für den chünck pharao
 do in der chünck an sach
 em wart er sütleichen sprach
 swaz du mir laidez hast setan
 daz wil ich allez varen lan
 dem ampt wil ich dir lazzen wider
 nu pfis sem paz dann sider
 wer ez wirt dir von mir swar
 ich tün dir als dem phister
 der da ist erhansgen
 er hat seinen lon enpfangen
Der schenk vil nider auf semw chnie
 er wart so fro von herten me
 er sprach senad her mein
 dem diener wil ich immer sem
 der chünck hiez in do auf stan
 vnd wider an sem ampt san

den pecken hiez man an der stat
 vmb sem hösw missecat
 an einen salsen hachen
 daz mocht in wol ver smachen



Dar nach der chünck sand
 weiten aus in die land
 nach herren vnd nach chnechten
 die sich solten rechten
 zu der grozen hochzeit
 die poren riten do nachen vnd weit
 auf veld vnd auf strazen
 si wolten niemant da ham lazzen
 wo si hm chomen seriten oder gesangen
 swen si sachen der ward sefangen
 hinc man vnd weip
 swer da het menschen leip
 die müsten all mit in varen
 dez fürten si aus srozz scharen
 swaz man da armer laut vant
 die wurden berait alzehant
 dan sab in newe chlander an
 si iahen ez solt niemant
 für den chünck ploz san
 noch in swachen chlander n stan
Da von sach man nicht altez sewant
 daz pest daz man vass vant
 daz sab der chünck reiseichen
 den arren vnd den reichen
 die pezten speis die seman
 zu semem numd iesewan
Der müst da an mazzen sem
 moras met vnd wein
 sab man do ze recht
 dem ritter vnd dem chnecht
 vnz die hochzeit em end nam
 mit froden sar an allw scham